

## **Aufklärung über den monoklonalen Antikörper Beyfortus® gegen RSV-Infektionen**

Das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) ist eine Infektionskrankheit der oberen und unteren Atemwege. Es tritt vor allem in den Wintermonaten Oktober bis März auf. Das Virus kann in jedem Alter Krankheitsbeschwerden auslösen, tritt jedoch gehäuft bei Frühgeborenen, Säuglingen, Kleinkindern, vorerkrankten und älteren Personen auf. Innerhalb des ersten Lebensjahres haben circa 50 - 70 % und bis zum Ende des zweiten Lebensjahres nahezu alle Kinder mindestens eine RSV- Infektion durchgemacht.

Eine RSV-Infektion kann ohne Beschwerden bis zu einer einfachen Atemwegsinfektion, aber auch als schwere beatmungspflichtige Erkrankung der Atemwege verlaufen, die einen Krankenhausaufenthalt nötig macht.

Die Behandlung der RSV-Infektion erfolgt mit ausreichender Flüssigkeitszufuhr und z.B. Kochsalztropfen. Bei schweren Verläufen ist oftmals eine Krankenhausbehandlung mit Gabe von Sauerstoff sowie bronchienerweiternden Medikamenten und engmaschiger Überwachung notwendig.

### **Was ist Beyfortus?**

Neugeborene und Säuglinge sind in ihren ersten sechs Lebensmonaten besonders gefährdet, schwer an RSV zu erkranken.

Die STIKO empfiehlt seit Juni 2024 allen Neugeborenen und Säuglingen eine RSV-Prophylaxe mit dem monoklonalen Antikörper Nirsevimab (Beyfortus®) vor bzw. in ihrer ersten RSV-Saison.

Der Antikörper ist langwirksam und damit so konzipiert, daß die Säuglinge mit einer einzelnen Dosis über die gesamte RSV-Saison hindurch vor schweren Verläufen der Erkrankung, die möglicherweise einen Krankenhausaufenthalt nach sich ziehen, geschützt sind.

Im Unterschied zu herkömmlichen Impfstoffen, bei denen das Immunsystem des Empfängers durch Bestandteile von Krankheitserregern zur Bildung von Antikörpern angeregt wird (aktive Immunisierung), handelt es sich bei Beyfortus um einen vorgefertigten Antikörper, der dem Empfänger einen direkten Schutz gegen RSV bietet (passive Immunisierung).

### **Wer darf die RSV-Prophylaxe erhalten?**

Alle Neugeborenen und Säuglinge in ihrer ersten RSV-Saison dürfen mit Beyfortus immunisiert werden. Konkret bedeutet das, dass alle ab 1.4. des Jahres geborenen Säuglinge die Prophylaxe im darauffolgenden Oktober erhalten dürfen.

Neugeborene, die während der RSV-Saison (üblicherweise zwischen Oktober und März) geboren werden, werden idealerweise noch in der Geburtsklinik, beispielsweise im Rahmen der U2 , geimpft.

### **Warum soll ich mein Kind impfen lassen?**

RSV-Infektionen sind der häufigste stationäre Einweisungsgrund für Säuglinge.

Ziel der Gabe von Beyfortus ist es, schwer verlaufende RSV-Erkrankungen der unteren Atemwege bei Neugeborenen und Säuglingen jeglichen Gestationsalters und unabhängig von möglichen Risikofaktoren in ihrer 1. RSV-Saison zu reduzieren und RSV-bedingte Krankenhausaufenthalte, intensivmedizinische Behandlungen sowie RSV-bedingte Todesfälle zu verhindern. Darüber hinaus soll auch stationären und ambulanten Versorgungsempfängern, die in den Wintermonaten aufgrund behandlungsbedürftiger RSV-Erkrankungen bestehen, vorgebeugt werden.

### **Wie wird Beyfortus verabreicht?**

Beyfortus wird als Einmaldosis intramuskulär in den seitlichen Oberschenkel verabreicht.

### **Wie sicher ist die RSV-Prophylaxe mit Beyfortus?**

Der Antikörper ist nach jetzigem Stand gut verträglich. Nach der Verabreichung von Beyfortus können bei dem Kind vorübergehend Lokalreaktionen wie Schmerzen, Rötungen und Schwellungen an der Injektionsstelle oder ein Ausschlag auftreten. Die Impfreaktionen klingen in der Regel innerhalb weniger Tagen ab.

### **Wie gut wirkt Beyfortus?**

Beyfortus ist sehr wirksam und schützt gut vor schweren RSV-Erkrankungen der unteren Atemwege. Das Risiko einer schweren RSV-Erkrankung wird bei Säuglingen unter einem Jahr durch Beyfortus um etwa 80 % verringert.

### **Wie ist der Ablauf bei uns in der Praxis?**

Seit September 2024 ist die Impfung gegen das RSV-Virus Kassenleistung. Ebenso werden die privaten Krankenkassen in der Regel die Kosten erstatten-es empfiehlt sich hier aber eine vorherige Rücksprache mit der Krankenkasse, um sicher zu gehen, daß die Kosten übernommen werden.

Wenn Sie Ihr Baby immunisieren lassen möchten, erhalten Sie von uns vorab ein Rezept auf den Namen Ihres Kindes. Dieses lösen Sie dann in der Apotheke ein und lassen den Impfstoff direkt in unsere Praxis schicken.

Wir werden in den nächsten Wochen extra reservierte Impftermine für die RSV-Impfung bei uns in der Praxis anbieten.

Weiterführende Informationen finden Sie z.B. auf der Homepage des RKI ([www.rki.de](http://www.rki.de) > FAQ > RSV).

**Kinder- & Jugendarztpraxis Sillenbuch**  
Dr. med. Sandra Umlauf/Dr. med. Barbara Eisenhardt  
Mendelssohnstr. 22  
70619 Stuttgart  
0711-475157  
www.kijupraxis-sillenbuch.de

## **Einwilligung zur Impfung mit dem monoklonalen Antikörper Beyfortus®**

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_

**und Anschrift:** \_\_\_\_\_

Ich habe das Aufklärungsmerkblatt zur RSV-Impfung mit dem monoklonalen Antikörper Beyfortus® gründlich gelesen und hatte die Gelegenheit, Unklarheiten im Gespräch zu klären und weiterführende Informationen zu erhalten.

Ich habe keine weiteren Fragen

Ich bin mit der Durchführung der oben genannten Impfung einverstanden

Ich bin mit der Durchführung der oben genannten Impfung nicht einverstanden

**Ort/Datum**

**Unterschrift Erziehungsberechtigter**

\_\_\_\_\_